

BERNMOBIL: Ersatzwahl Verwaltungsrat für die Amtsdauer bis Ende 2020 (Ersatzwahl Allemann)

Per Ende Mai 2018 erklärte Evi Allemann aufgrund ihrer Wahl in den Regierungsrat des Kantons Bern ihren Rücktritt aus dem Verwaltungsrat von BERNMOBIL. Evi Allemann war Vertreterin der Arbeitnehmerschaft gemäss Artikel 11, Absatz 2 des Anstaltsreglements der Städtischen Verkehrsbetriebe vom 28. September 1997 (SVB-Reglement; SSSB 764.11).

Zur Wahl des Verwaltungsrates schreibt Artikel 11 des SVB-Reglements folgendes vor:

¹ Der Verwaltungsrat besteht aus sieben Mitgliedern: Er wird durch den Stadtrat gewählt und konstituiert sich selbst.

² Dem Verwaltungsrat gehört als Präsidentin / Präsident die oder der Ressortverantwortliche des Gemeinderats der Stadt Bern an. Ein Sitz steht der Arbeitnehmerschaft und insgesamt ein Sitz den durch die SVB bedienten Nachbargemeinden zu. Mindestens vier Mitglieder des Verwaltungsrats müssen in der Stadt Bern Wohnsitz haben. Ihre Amtsdauer beginnt und endet mit derjenigen des Gemeinderats und des Stadtrats. Im Übrigen richtet sich die Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrats nach den für ständige Kommissionen geltenden Gemeindevorschriften.

³ Die Mitglieder des Verwaltungsrats müssen mit unternehmerischem Denken vertraut sein und beziehen ein ihrer Verantwortung Rechnung tragendes Jahreshonorar sowie Sitzungsgelder.

Mit Schreiben vom 9. Mai 2018 teilte der Gemeinderat dem Stadtrat den Rücktritt von Evi Allemann mit und bat um Aufnahme des Ersatzwahlverfahrens gemäss dem vereinbarten Prozedere.

Vorgehen und Wahlvorschlag

Die Aufsichtskommission (AK) setzte am 12. Juni 2018 eine Delegation zur Durchführung des Ersatzwahlverfahrens ein. Diese setzte sich folgendermassen zusammen: Bernhard Eicher (Vorsitz, FDP), Claude Grosjean (GLP) und Edith Siegenthaler (SP). An den Sitzungen und Hearings nahmen zudem Ursula Wyss, Direktorin für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün und Präsidentin des Verwaltungsrats BERNMOBIL sowie Ueli Müller, Leiter der Fachstelle öffentlicher Verkehr, teil.

Für den Sitz der Arbeitnehmerschaft liegt ein spezifisches Anforderungsprofil basierend auf den bestehenden Standardanforderungen für Mitglieder des Verwaltungsrats von BERNMOBIL vor. Verlangt wird insbesondere die Befähigung, das Personal von BERNMOBIL und seine Interessen im Verwaltungsrat zu vertreten, ebenso das Commitment für einen modernen und effizienten öffentlichen Verkehr. Es wird die Bereitschaft vorausgesetzt, die Eigentümerstrategie der Stadt für BERNMOBIL umzusetzen. Ausgeschlossen sind finanzielle oder materielle Interessenkollisionen, welche die unabhängige Meinungsbildung beeinträchtigen könnten. Aufgrund der aktuellen Zusammensetzung des Verwaltungsrats muss das neu zu wählende Verwaltungsratsmitglied zudem Wohnsitz in der Stadt Bern haben. Frauen sollen bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt werden.

Mit Schreiben vom 12. Juni 2018 wurde die Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün (TVS) über die gemeinsame Nomination von zwei Kandidatinnen durch die Vertreter des VPOD bei BERNMOBIL und die Mitglieder des Personalausschusses BERNMOBIL gemäss betrieblichem Gesamtarbeitsvertrag informiert.

In der Folge führte die Delegation und nachfolgend die AK mit den beiden Kandidatinnen Hearings durch. Die Aufsichtskommission beurteilte beide Kandidaturen als sehr valabel und entschied nach eingehender Beratung mit Mehrheitsbeschluss, dem Gemeinderat Rahel Imobersteg zur Wahl in den Verwaltungsrat BERNMOBIL zu empfehlen.

Rahel Imobersteg (geboren 1981, Bürgerin von Zweisimmen/BE) studierte an der Universität Bern Geschichte und Staatsrecht und schloss mit dem Master of Arts (MA) ab. Sie hat weiter an der Universität Bern und der Simon School of Business (USA) einen Lehrgang in Finance, Economics and Leadership Development absolviert und mit einem Diplom als Executive Master of Business Administration (EMBA) abgeschlossen. Sie war mehrere Jahre beim VPOD tätig. Seit 2015 arbeitet sie beim Personalverband des Bundes (PVB), wo sie seit 2018 als stellvertretende Generalsekretärin amtiert.

Rahel Imobersteg hat in ihrer Ausbildung gute Kenntnisse in der strategischen Organisations- und Unternehmensführung erworben. Sie hat sich in ihrem Studium insbesondere mit Fragen der guten Unternehmensführung (Corporate Governance), der Digitalisierung und deren Auswirkung auf die Berufswelt befasst. Damit kann sie wichtige strategische Kompetenzen in den Verwaltungsrat einbringen. Sie ist der Sozialpartnerschaft verpflichtet und verfügt über langjährige Erfahrungen in den Beziehungen zwischen Arbeitnehmenden und Arbeitgebern. Ihr differenziertes Rollenverständnis erlaubt ihr, die Weiterentwicklung des Unternehmens und die Interessen des Personals auf strategischer Ebene in Übereinstimmung zu bringen.

Fazit

Rahel Imobersteg ist für den Einsitz in den Verwaltungsrat von BERNMOBIL als Vertreterin der Arbeitnehmenden bestens qualifiziert. Der Gemeinderat folgt deshalb der Empfehlung der Aufsichtskommission und beantragt dem Stadtrat die Wahl von Rahel Imobersteg als Mitglied des Verwaltungsrats BERNMOBIL für die verbleibende Amtsdauer bis Ende 2020.

Antrag

Der Stadtrat wählt als Mitglied des Verwaltungsrats BERNMOBIL für die Amtsdauer bis Ende 2020:

Neu: Rahel Imobersteg, Bürgerin von Zweisimmen/BE, Executive Master of Business Administration, wohnhaft in Bern.

Bern, 17. Oktober 2018

Der Gemeinderat